



schau WZ  
örtlich W  
Gesamtausgabe  
vom 13.10.86

Dicker Qualm hing gestern nachmittag über der Halle des Reit- und Fahrvereins Sudberg am Cronenberger Jöferweg. Berufswehr und Freiwillige verhinderten die völlige Vernichtung der Reithalle.  
WZ-Fotos: Kurt Keil

## Brand im Heu-Lager setzte ganze Reithalle in Flammen

### Jöferweg in Sudberg: Schneller Einsatz verhütete größeren Schaden

Lichterloh brannte gestern nachmittag der Anbau der Reithalle des Reit- und Fahrvereins Sudberg am Cronenberger Jöferweg. Die Ursache ist vermutlich Brandstiftung, die Kriminalpolizei ermittelt. Ausgebrochen war das Feuer um 14.45 Uhr im Heu-Lager. Die Flammen griffen schnell auf die Reithalle über und fraßen an der Holzkonstruktion.

Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten bereits Helfer alle Pferde aus den Stallungen gebracht, so daß keine Gefahr mehr für die Tiere bestand. Menschen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Mit einem B-, vier C-Rohren und dem Wenderohr auf dem

Tanklöschfahrzeug konnten die Wehrmänner verhindern, daß die gesamte Halle abbrannte. Etwa ein Drittel des Gebäudes wurde dennoch stark beschädigt, während der Anbau völlig abbrannte.

Bis in den späten Abend zogen sich die Aufräumarbeiten hin. Mit zwei Traktoren zerstreuten die Feuerwehrleute unter Atemschutz das schwelende Heu, um ein weiteres Auflodern zu verhindern.

Im Einsatz waren der Löschzug der Elberfelder Berufswehr und die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg. Gegen 17.30 Uhr wurden die Kräfte abgelöst und eine Brandwache eingerichtet.

Wie das Feuer ausbrach, steht noch nicht fest. Bei dem Brand wurde das Futter der Pferde völlig vernichtet. In letzter Zeit wurden schon mehrfach kleinere Brände aus Sudberg gemeldet, so daß der Verdacht naheliegt, daß ein Brandstifter am Werk ist.

Matthias Heider



Mit zwei Traktoren verteilten die Wehrleute unter Atemschutz das schwelende Heu, um einem erneuten Auflodern vorzubeugen.